Globalisierung 2.0: Analysen, Aktionen, Alternativen

Globalisierung 2.0: Analysen, Aktionen, Alternativen

Attac-Sommerakademie Ende Juli in Hamburg-Bergedorf
Mittwoch, 24. Juli, 19 Uhr bis Sonntag, 28. Juli, 13 Uhr
Stadteilschule Bergedorf, Ladenbeker Weg 13, 21033 Hamburg
Attac lädt zu seiner elften Sommerakademie ein. Vom 24. bis 28. Juli erwartet das globalisierungskritische Netzwerk in Hamburg-Bergedorf mehrere hundert Teilnehmende aus dem ganzen Land, die gemeinsam mit internationalen Referentinnen und Referenten unter dem Motto "Globalisierung 2.0: Analysen, Aktionen, Alternativen" in 100 Veranstaltungen debattieren. Die Attac-Sommerakademie bietet Wissensvermittlung und spannende Debatten, stiftet Gemeinschaft, berät und plant kreative politische Aktionen und unterhält mit einem vielfältigen Kulturprogramm.
"Auch 2013 bedeutet kapitalistische Globalisierung, dass Mensch und Umwelt hinter Wirtschaftsinteressen zurückbleiben. Allerdings funktioniert die Globalisierung heute nicht mehr wie Ende der neunziger Jahre, als Attac gegründet wurde. Die Finanz- und Wirtschaftskrisen haben vieles durcheinander gewirbelt - auch in den Köpfen", sagte Thomas Eberhardt-Köster vom bundeweiten Attac-Koordinierungskreis. "Gemeinsam fragen wir in Hamburg deshalb: Was heißt Globalisierung heute, wie sehen aktuelle Alternativen aus - und wie machen wir sie stark mit wirksamen Aktionen?"
Wie zahlreiche Umfragen zeigen, sieht eine große Mehrheit der Menschen hierzulande aber auch weltweit den Kapitalismus inzwischen skeptisch und hält das aktuelle Wirtschaftsmodell für kritikwürdig. Doch ist der Kapitalismus überhaupt reformierbar? Und wenn nein: Für welche anderen Wirtschaftsordnungen lohnt es sich zu streiten und wie kann der Weg dorthin aussehen? Darüber diskutieren auf dem Auftaktpodium Christian Felber, Begründer der Gemeinwohlökonomie, der Wirtschaftsjournalist Robert von Heusinger und die Politikwissenschaftlerin Ingrid Kurz-Scherf.
Beim Abschlusspodium dann loten Pedro Paez, ehemaliger Wirtschaftsminister Ecuadors und Ex-Koordinator der Bank des Südens, Kirsten Schubert von Medico International und Alexandra Strickner von Attac Österreich "Tendenzen und Perspektiven der Globalisierung 2.0" aus. Was hat sich im vergangenen Jahrzehnt im globalen Maßstab ökonomisch, politisch und sozial verändert und was können soziale Bewegungen der neoliberalen Parole "So viel Markt wie möglich und dies weltweit" entgegensetzen?
Dazwischen liegen drei Tage mit Podien, Foren und Workshops zu Themen wie Finanzmarktregulation und Trockenlegung von Steueroasen, europäischer Widerstand gegen die Kürzungspolitik, gerechte Vermögensverteilung, Klimagerechtigkeit oder der Kampf gegen den Ausverkauf der Gemeingüter. Dazu kommen Aktionsideen, Überlegungen, welche politische Kampagne wie aufhorchen lässt und jede Menge Handwerkszeug für die praktische globalisierungskritische Arbeit.
Lesung mit Harry Rowohlt
Im Kulturprogramm zündet der Vortragskünstler Harry Rowohlt sein sprachliches Feuerwerk; Kai Degenhardt singt politische Lieder; die Band "Dubtari" - eine feste Größe in der deutschen Reggae- und Ska-Szene - sorgt für Bewegungsfreude, und Violetta Volrath, Theatermalerin am Staatstheater Mainz, stellt "Das Eine-Milliarde-Euro-Projekt" aus.
Außerdem gibt es Exkursionen in die Umgebung von Bergedorf, Lesungen, Filme und noch mehr Musik.
Weitere Informationen: www.attac.de/aktuell/soak

Für Fragen und Interviews:
 Thomas Eberhardt-Köster, Attac-Koordinierungskreis, Tel. 0172 2175406 Carolin Franta, Koordinatorin Sommerakademie, Tel. 0176 5054 5994 Inken Bruns, Attac Bergedorf, Tel. 0177 6464 717
HINWEIS FÜR MEDIEN:
Journalistinnen und Journalisten akkreditieren sich bitte per Mail unter carola.gottas@attac.de oder vor Ort im Presseraum.
Auf der Sommerakademie erreichen Sie Attac-Pressesprecherin Dörthe Krohn unter Tel. 0173 65 150 25.
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=538427" width="1" height="1">

Pressekontakt

Attac Deutschland

60329 Frankfurt/M

Firmenkontakt

Attac Deutschland

60329 Frankfurt/M

Attac - die französische Abkürzung für Vereinigung zur Besteuerung von Finanztransaktionen im Interesse der BürgerInnen ? wurde 1998 in Frankreich gegründet. Lag der ursprüngliche Fokus von Attac in dem Eintreten für eine demokratische Kontrolle der internationalen Finanzmärkte und der Einführung der Tobin-Steuer, so haben wir uns mittlerweile der gesamten Problematik neoliberaler Globalisierung angenommen.Mit 90.000 Mitgliedern in 50 Ländern versteht sich Attac als Teil dieser globalen Bewegung. Auch in Deutschland bildet Attac ein breites gesellschaftliches Bündnis, das von ver.di und der GEW über den BUND und Pax Christi bis zu kapitalismuskritischen Gruppen unterstützt wird. Immer mehr Menschen unterschiedlicher politischer und weltanschaulicher Herkunft werden in den mittlerweile über 160 Attac-Gruppen vor Ort aktiv.Attac versteht sich als Bildungsbewegung mit Aktionscharakter und Expertise. Über Vorträge, Publikationen, Podiumsdikussionen und eine intensive Pressearbeit werden die komplexen Zusammenhänge der Globalisierungsthematik einer breiten Öffentlichkeit vermittelt und Alternativen zum neoliberalen Dogma aufgezeigt. Mit Aktionen soll der notwendige Druck auf Politik und Wirtschaft zur Umsetzung der Alternativen erzeugt werden.